

JAHRESBERICHT KIRCHGEMEINDE 2016

PLEIV EVANGELICA REFORMADA DALLA CADI  
EVANG.-REF. KIRCHGEMEINDE DER CADI



**Ordentliche Kirchgemeindeversammlung  
der Ev.-ref. Kirchgemeinde der Cadi  
am Montag, den 22. Mai 2017 um 19.30 Uhr  
im Kirchgemeindezentrum AUA VIVA in Disentis**

Liebe Kirchgemeindemitglieder,

der Kirchgemeindevorstand lädt alle recht herzlich zu unserer Frühjahrsversammlung ein. Nach dem offiziellen Teil laden wir euch gerne noch zu einem kleinen Umtrunk ein!

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der StimmezählerInnen
3. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 06.11.2016
4. Jahresbericht des Pfarramtes, der Kantorin und des Vorstandes
5. Jahresbericht und Rechnung Stiftung Tür auf – mo vinavon
6. Jahresrechnung der Kirchgemeinde 2016, Bericht der Revisorinnen
7. Wiederwahl Susanne Strupler in den Vorstand
8. Anträge:  
Antrag des Vorstands zur Sanierung der Wärmepumpe im AUA VIVA
9. Infos und Varia

Anträge zuhanden der Kirchgemeindeversammlung sind schriftlich bis spätestens am 08. Mai 2017 an die Ev.-ref. Kirchgemeinde, z.H. der Präsidentin C. Defuns-Kohler, Via Tumvi 14, 7163 Danis zu senden.

Der Kirchgemeindevorstand:

Corinne Defuns-Kohler, Susanne Strupler, Hans Moeckli und Yvette Riesen

**Protokoll**

**Ordentliche Kirchgemeindeversammlung der Evang.-ref.  
Kirchgemeinde der Cadi vom 06.11.2016**

**Anwesende** Corinne Defuns, KG-Vorstand Präsidentin  
Silvia Berther, KG-Vorstand Aktuarin  
Susanne Strupler, KG-Vorstand Kassierin/Bauamt  
Hans Moeckli, KG-Vorstand Bildung  
Roland Just, Mitarbeiter KG Pfarrer  
Regina Wilms, Mitarbeiterin KG Kantorin/Organistin

Heidi Bisquolm, Mitarbeiterin KG Hauswartin  
Albin Barbara; Dermon Dora; Franz Gerth; Hendry Maja;  
Làbas Christine; Melzer Ursula; Riesen Jürg; Riesen  
Yvette; Schneider; Schneider Toni

**Entschuldigt** Cavegn Annamaria

**Zeit** 11.30 – 12.20 Uhr

**Stimmberechtigte:** 16

### **1. Begrüssung**

Die Präsidentin Corinne Defuns begrüsst die Anwesenden mit einem Zitat von Friedrich Lengries:

Wenn wir einen neuen Schritt in unserem Leben wagen, steht uns der Engel des Mutes beiseite. Er hilft uns, unser Ziel klar vor Augen zu sehen, ohne zu vernachlässigen, was uns von jeher am Herzen liegt. Dank ihm finden wir auf neuen Wegen das nötige Gleichgewicht.

### **2. Wahl eines Stimmenzählers**

*Maja Hendry wird einstimmig zur Stimmenzählerin gewählt.*

### **3. Genehmigung des Protokolls**

*Das Protokoll der Frühjahrsversammlung vom 23.05.2016 wird einstimmig genehmigt und verdankt.*

### **4. Bestätigung des Steuersatzes 2017**

Für Kirchgemeinden im Ausgleich wird der Steuersatz von der Landeskirche bestimmt.

*Die Kirchgemeindemitglieder beschliessen einstimmig den vorgegebenen Steuersatz von 20,5%.*

### **5. Budget 2017**

Das Budget liegt schriftlich vor und wird den Anwesenden zur Durchsicht ausgeteilt. Corinne erläutert die wenigen Veränderungen:

- Geringere Lohnkosten der Kantorin durch Pensumsreduktion
- Ausgleich der Landeskirche für die Arbeit im Kirchenrat geht neu direkt an den Pfarrer
- Hauswartkosten sind erhöht durch Arbeitsausfall und Einsatz von Ersatzpersonal

*Das Budget 2017 wird einstimmig genehmigt.*

### **6. Wahlen für den Kirchgemeindevorstand und für das Kolloquium**

Die Präsidentin schlägt vor, die Wahlen per Handzeichen durchzuführen und auf die schriftliche Abstimmung zu verzichten. Einverständnis von allen.

Yvette Riesen hat sich bereit erklärt, im Vorstand mit zu arbeiten. Sie hat bereits an zwei Sitzungen teilgenommen. Der Vorstand schlägt vor, Yvette Riesen als Vorstandsmitglied und Vertreterin für das Kolloquium zu wählen.

*Die Kirchgemeindeversammlung wählt Yvette Riesen einstimmig und mit Applaus in den Kirchgemeindevorstand und ins Kolloquium.*

Es werden Willkommensblumen überreicht.

## **7. Informationen und Varia**

- Heidi Bisquolm wird krankheitshalber einige Zeit als Hauswartin ausfallen, Ersatz ist organisiert. Heidi ist weiterhin Ansprechperson und Koordinatorin.
- Das Umwelthandbuch wurde vom Vorstand bearbeitet und eine Standortbestimmung für unsere Kirchgemeinde vorgenommen. Dabei konnte festgestellt werden, dass wir sehr viele Vorschläge bereits umsetzen. Folgende Verbesserungsvorschläge und Anpassungen haben sich herauskristallisiert:
  - Nach Aufbrauch der Halogenlampen auf LED umsteigen
  - Fleischangebot am Brunch reduzieren
  - Noch konsequenter biologische und vor allem regionale Produkte verwenden
  - Anlässe zum Thema Schöpfung, Leben anbieten. Z.B. Biologe erklärt das Biotop
- Die Orgelvertretung für Regina ist noch pendent. Das publizierte Inserat brachte keinen Erfolg. Es handelt sich um die musikalische Gestaltung von ca. zehn Gottesdiensten im 2017. Interessierte melden sich bitte bei der Präsidentin.
- Der Vorstand hat aufgrund steigender Mitgliederzahl der Kirchgemeinde um eine Überprüfung der Pfarrstellenprozente durch den Kirchenrat gebeten. Der Kirchenrat hat die Stelle neu auf 98% eingestuft. Dies bedeutet, dass wir 18% zusätzlich zur Verfügung haben. Roland Just arbeitet zu 80% in der Kirchgemeinde und zu 20% im Kirchenrat. Er erfüllt damit bereits ein Vollpensum.
- Die Kantorin Regina Wilms hat ihr Pensum auf 30% reduziert. Die von ihr geleiteten Angebote mussten daher überarbeitet und zeitlich gekürzt werden. Es ist dem Vorstand wichtig, alle Angebote aufrecht zu erhalten. Die Präsidentin spricht die Kritik bezüglich der Reduktion der Singkreisabende an und äussert Bereitschaft zum Kompromiss. Der Vorstand schlägt vor, den Singkreis zweimal pro Monat durchzuführen und dafür längere Sommer- und Weihnachtspausen einzuhalten. In der Diskussion kommt zum Ausdruck, dass die Teilnehmer des Singkreises die monatliche Veranstaltung als Anfang

vom Ende empfinden. Die Kontinuität sei nicht mehr gewährleistet, was zu einem Motivationsabfall führe. Die Tatsache, dass die Teilnehmer nicht in den Entscheidungsprozess eingebunden worden sind, ist negativ erlebt worden. Die Hoffnung, eine für alle stimmige Lösung zu finden wird ausgedrückt. Eventuell könnte eine andere Leiterin den Singkreis übernehmen. Es wird beschlossen, dass Vorstand und Singkreis nach Alternativen und Lösungen suchen und im Gespräch bleiben.

- Das an der letzten GV vorgestellte Leitbild soll ab Februar in die Umsetzungsphase gehen: Der Kunstpädagoge Martin Hauser wird mit Interessierten der Kirchgemeinde ein Kunstprojekt entwickeln, das unser Leitbild visualisiert. Start am Familiengottesdienst am 05.02.2017. Ausschreibung und Anmeldung zu den Workshops werden im Gemeindebrief kommuniziert.
- Transitzentrum: Die katholische und evangelische Kirchgemeinde hat sich mit dem Center sursilvan d'agricultura zu einer Projektleitgruppe zusammengeschlossen, die Begegnungen und Anlässe für die Asylbewerber organisieren. An einer Infoveranstaltung im September wurden Freiwillige für verschiedene Projekte gesucht und gefunden. Aktuell sind Kulturkino, Deutschunterricht, Begegnungscafé und Sportanlässe geplant und in Arbeit.  
Für Arbeitseinsätze können Asylbewerber gebucht werden. Interessierte melden sich direkt im Durchgangszentrum. Kosten: CHF 15.- pro Person und Stunde. Es kursiert ein Flyer mit einer Auflistung von Gegenständen, die im Durchgangszentrum gebraucht werden.
- Weihnachtsspiel im AUA VIVA: Am 18. Dezember Aufführung des musikalischen Adventsspieles mit sieben teilnehmenden Kindern.
- Die Kita läuft gut mit aktuell 42 Kindern. Ergänzend ist eine schulergänzende Tagesstruktur in Planung. Dort sollen schulpflichtige Kinder vor und nach dem Unterricht betreut werden. Dies bedingt Transportmöglichkeiten zwischen den Gemeinden, welche organisiert und finanziert werden müssen. Die Verhandlungen mit den Gemeinden laufen.
- Nigeria-Projekt: Die Berufsschule ist in Betrieb – im November ist die staatliche Anerkennung erfolgt. Es können Berufsabschlüsse auf drei Stufen angeboten werden, vergleichbar bei uns: Berufsmatura, Eidg. Fachausweis, Eidg. Berufsattest.  
Nun geht es an die Beschaffung von EUR 650'000 für Internatsgebäude, Schulküche und Aula. Ziel ist es, bis Ende 2017 die Finanzierung geregelt zu haben.

Es existiert ein Fond für Schulgelder, welcher in Form einer nicht personalisierten Patenschaft unterstützt werden kann. Damit wird ermöglicht, dass alle Jugendlichen die Chancen auf eine Ausbildung erhalten. Nächste Nigeriareise ist im Februar 2017, wie bereits publiziert.

- Kinder-und Jugendlager sind mit gutem Erfolg gelaufen.
- Bei der Jugendarbeitskommission wechselt das Präsidium. Es wurde noch keine neue Leitung bestimmt.
- Silvia Berther wird mit Geschenk, Blumen, Dank und Applaus aus dem Vorstand verabschiedet.

Um 12.20 Uhr schliesst die Präsidentin Corinne Defuns die Versammlung und dankt allen Anwesenden für die konstruktive Auseinandersetzung. Sie bittet darum, weiterhin die Meinung zu äussern und Wünsche oder Kritik an den Vorstand zu richten.

Camischolas, 09.11.2016

Für das Protokoll: Silvia Berther

Die Präsidentin: Corinne Defuns

## **Jahresbericht des Kirchgemeindevorstandes**

Liebe Kirchgemeindemitglieder,

Das Jahr 2016 hatte begonnen und war gefühlt nach kürzester Zeit auch wieder vorbei...

Im Vorstand mussten wir uns leider von Silvia Berther verabschieden, die uns immer eine grosse Stütze war und viel für unsere Kirchgemeinde geleistet hat. Vielen Dank nochmals an dieser Stelle für alles!

Als neues Vorstandsmitglied durften wir im Herbst dafür Yvette Riesen bei uns begrüssen. Sie ist eine bemerkenswerte Frau, die sich sehr engagiert und interessiert zeigt.

Neben den Vorstandssitzungen, in denen immer wieder viel zu entscheiden und zu besprechen ist, hat sich der Vorstand in der ersten Hälfte des Jahres vor allem mit dem neuen Leitbild der Kirchgemeinde auseinandergesetzt und sehr viel Arbeit investiert.

Die zweite Hälfte war geprägt von den verschiedenen Anlässen des Reformationsjubiläums.

Gerne beleuchten wir verschiedene Aspekte resp. Anlässe der Kirchgemeinde noch etwas detaillierter:

## Leitbild der Kirchgemeinde

Tatsächlich ist es schon 3 Jahre her, als der damalige Vorstand beschlossen hat, ein Leitbild resp. Leitsätze der Kirchgemeinde zu erstellen.

Die grosse Frage war zu Beginn, wie wir uns an das Thema herantasten. Die Hemmschwelle bei allen war doch recht gross, da der Begriff ‚Leitbild‘ eine grosse Verantwortung auf unseren Schultern bedeutete.

Es brauchte viel Zeit, Diskussionen und Überlegungen, bis wir die 5 Schlagwörter benennen konnten: **AUA VIVA, Begegnung, Offenheit, Ökumene, Identität.**

Nun die richtigen Sätze zu finden und zu benennen, was diese für unsere Kirchgemeinde bedeuten, hiess für uns, jedes Wort genau zu hinterfragen und wieder und wieder neu zu formulieren.

Ja, wir haben uns wirklich viel Zeit dafür genommen! Denn es war uns mehr als nur wichtig, dass sich jedes Kirchgemeindemitglied durch die Leitsätze angesprochen und auch bestätigt fühlt.



Familiengottesdienst zu den Leitsätzen

uns die Bestätigung im Vorstand gegeben, die wir uns auch erhofft hatten!

Nun stellte sich die Frage: Was machen wir mit dem Leitbild? Für uns im Vorstand war klar, die Sätze sollen nicht nur schriftlich festgehalten werden und dann irgendwo als Papier verstauben. Sondern wir möchten mit der Kirchgemeinde zusammen etwas erarbeiten, was uns immer

An der Frühlings-Versammlung war es dann soweit: Wir durften den Anwesenden unsere Arbeit präsentieren, und wir waren alle etwas nervös und angespannt, wie die Reaktion ausfallen würde. Umso schöner war es dann für mich zu spüren resp. auch zu hören, dass wir die richtigen Worte gefunden hatten und keine Einwände ausgesprochen wurden. Das hat

wieder an unsere Leitsätze erinnert. So kam die Idee auf, mit einem Kunstprojekt unter Anleitung von Martin Hauser etwas zu kreieren. Was das genau sein soll, werden wir dann spätestens im nächsten Jahresbericht erfahren, wenn das Projekt im 2017 abgeschlossen ist. Ich bin schon sehr gespannt und freue mich auf das Ergebnis!

Corinne Defuns-Kohler

### **Wer ist Yvette Riesen?**

Mein Name ist Yvette Riesen-Osborne – ich bin der ‚jüngste‘ Zuwachs im Vorstandsteam der Ev.-ref. Kirchgemeinde der Cadi. Jedoch bin ich bereits pensioniert von meiner Tätigkeit als Religionsunterrichts-Lehrerin im Kanton Luzern.

Wir, mein Mann und ich, wohnen seit 2 Jahren in Disentis im schönen Ortsteil von Acletta. Ich komme ursprünglich aus Trinidad & Tobago (Karibik) und lebe seit 44 Jahren in der Schweiz.

Was hat uns aus der Innerschweiz nach Disentis geführt? Auf der Suche nach einem Domizil in den Bergen hat uns Gott hierher geführt, wo wir uns sehr wohl fühlen.

In den Vorstand wurde ich letztes Jahr gewählt. Ich bin froh diesem angenehmen Team anzugehören.

Trotz meines etwas höheren Alters bin ich immer noch bereit Neues zu lernen. Auch möchte ich meine vielen Ideen und meine jahrelange Erfahrung mit einbringen, um der Gemeinde zu dienen.

Herzlichen Dank, dass Ihr mich in Eurer Gemeinde aufgenommen habt.

Yvette Riesen-Osborne

### **Ilanz - die unbekannte europäische Reformationstadt**

500 Jahre Reformation / 37 europäische Städte sind zu Reformationstädten ernannt worden. Ilanz ist eine von ihnen. Warum wird eine Kleinstadt mit 2500 Einwohnern zur Reformationstadt Europas ernannt? Ilanz hatte keine europäische Ausstrahlung wie die Reformationstädte Wittenberg, Strassburg, Zürich oder Genf, aber Ilanz war wichtig für Graubünden und die Eidgenossenschaft. Da wir mit Ilanz eine für die Reformation so bedeutungsvolle Stadt besitzen, habe ich mich sofort für die angebotene Stadtführung angemeldet. Die Führung war so spannend und interessant, dass sie - gefühlt - kaum begonnen auch schon wieder vorbei war.

Seit der Gründung des Grauen Bundes nahm Ilanz eine Vorrangstellung ein und wurde später Tagungsort des Dreibündestaates. Die Drei Bünde (Gotteshausbund, Grauer Bund, Zehngerichtebund) waren ein Freistaat im Gebiet des heutigen Kantons Graubünden. Der Bundestag war die oberste Behörde des Dreibündestaates, die sich jährlich ein- bis dreimal





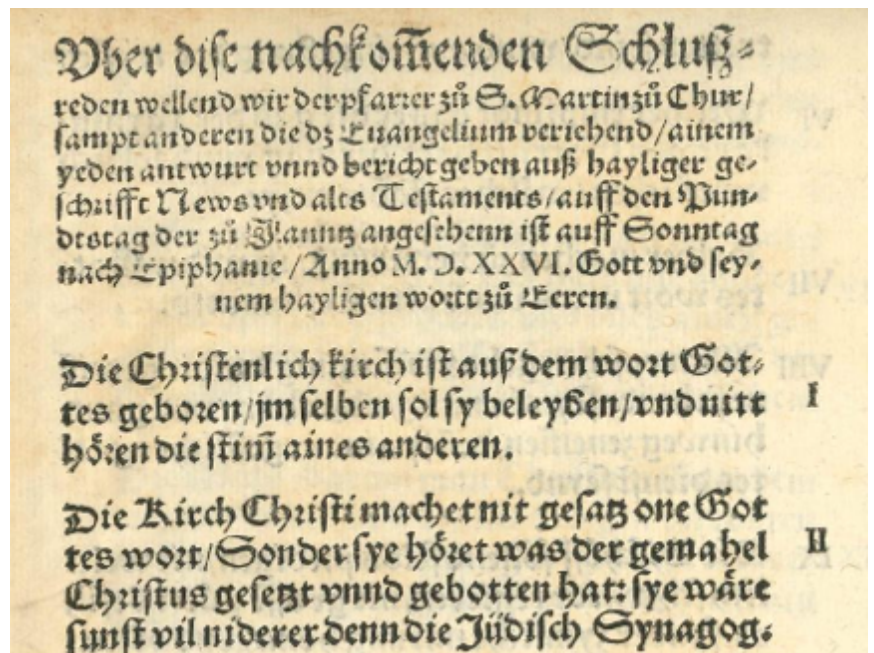
traf. Tagungsorte des Bundstages waren im Turnus Ilanz, Chur und Davos.

Nach einer Klage des Abtes von St. Luzi und des Domkapitels beim Bundestag gegen den Churer Pfarrer Johannes Comander und 40 weitere Geistliche setzte der Bundestag auf den 07. Januar 1526 ein Religionsgespräch in Ilanz an. Achtzehn Thesen

hatte Comander für die Ilanzer Disputation geschrieben und sie ohne Erlaubnis in Augsburg drucken lassen. Resultat der Disputation war, dass Comander nicht verurteilt wurde und die Bibel weiterhin als oberste Instanz galt. Die Verbreitung der Thesen ebnete der Reformation in Graubünden den Weg. Sein Ungehorsam machte evangelisches Gedankengut auch im Kanton Bern bekannt.

Die ersten Artikelbriefe waren gegen Missstände des Kirchenwesens gerichtet. Radikaler fielen die zweiten Artikelbriefe aus, die unter anderem die Rechte des Bischofs empfindlich beschnitten. Die Gemeinden erhielten neu das Recht: **ainen pfarrer zu zetzen und entsetzen, wan es sy guett beduncktt.**

Ein interessantes Detail für den Zustand der Kirche vor der Reformation ist der Passus im Arbeitsvertrag, der es dem Pfarrer untersagt, sich zu betrinken und sich an Schlägereien zu beteiligen. Damit war es ab 1526 legal, wenn eine Gemeinde evangelisch werden wollte. Die Stadt Ilanz machte von diesem



Recht sofort Gebrauch und trat 1526, wohl noch vor Chur, zur Reformation über. Andere Gemeinden blieben **‚papistisch‘**, wie es damals hiess.

Durch die Ilanzer Artikelbriefe (1524, 1526) erklärten sich die Drei Bünde zum unabhängigen, demokratischen Staat. Dabei fand eine

Verlagerung der kirchlichen und politischen Herrschaftsrechte auf die Gemeinden statt. Insgesamt ist die Reformation oder eher Revolution in Graubünden erstaunlich friedlich abgelaufen.

Hans Moeckli

### **Adventsspiel ,Ein Weihnachtsspiel der besonderen Art'**

Schon wieder ist ein Jahr vorbei und der Flyer für das Weihnachtsspiel kam wieder nach Hause geflogen. Die Begeisterung bei den kleinen Schauspielern war gross und 7 Kinder zwischen 5 und 12 Jahren haben sich angemeldet. 5 Proben bis zur Aufführung sollten es sein. Sieben Seiten Texte mussten auswendig gelernt werden für die verschiedenen Rollen. Maria, Joseph, Esel, Hirte, Engel, Soldaten – alle Rollen wurden bei der zweiten Probe verteilt. Die Kleider wurden zusammen gesucht und am 4. Advent war es dann soweit. Die Aufregung bei den kleinen Schauspielern war gross. Dieses Jahr wurde auch das Publikum miteinbezogen. In den verschiedenen Szenen konnten die ausgewählten Zuschauer ihre Gedanken mit ins Spiel einbringen. Für sie war es nicht gerade einfach, spontan und prägnant die von den Kindern angespielten Szenen weiter zu führen und zu einem guten Ende zu bringen. Jedoch kamen auch bei den ‚Grossen‘ schauspielerische Fähigkeiten zum Vorschein.

Lara, die Konfirmadin, sprach die Texte. Zwischen den Spielszenen wurde mit allen Musikkreisen gesungen und musiziert, wodurch hinter der Bühne genügend Zeit zum Umziehen und Aufbauen war.

Unter grossem Applaus haben sich die kleinen Schauspieler verneigt und waren mächtig stolz auf ihre Leistung.

Ganz herzlichen Dank an Roland und Regina für die grosse Geduld mit der quirligen Bande, die Begleitung bis zur schönen Aufführung.

Der gelungene Abend klang aus mit einem fröhlichen Apéro für Gross und Klein. Und wer weiss, vielleicht kommen nächstes Jahr noch neue Schauspieler dazu – wäre super.

Susanne Strupler

Zum Schluss möchte ich mich beim Vorstand und allen Mitarbeitenden der Kirchgemeinde ganz herzlich für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken. Auch wenn es manchmal Konflikte zu lösen oder Probleme zu besprechen gibt, ist es immer wieder grossartig zu spüren, wie alle an einem Strang ziehen und das mit einem Ziel: das Wohlergehen unserer Kirchgemeinde zu sichern!

Allen Mitgliedern ein herzliches Dankeschön für euer Vertrauen in uns, und dass Ihr immer wieder die Kraft und den Mut habt, Euch zu melden, wenn etwas nicht in Eurem Sinn ist.

Im Namen des Vorstandes: Corinne Defuns-Kohler

## **Jahresbericht Pfarramt**

### **Aktivitäten in der Kirchgemeinde**

- Insgesamt 35 Gottesdienste, davon:  
2 ökumenische Gottesdienste; 4 Familiengottesdienste; 2 Taizé-Gottesdienste; ökumenischer Berggottesdienst Caischavedra; Adventsspiel, Auffahrt-Fest des Kolloquiums Ob dem Wald in Flond; Gottesdienst zur Bündner Synode in St. Antönien
- Kursabende zum Reformationsjubiläum mit Exkursionen (Stadtführung in Ilanz und Eröffnung des Reformationsjahres 2017 in Chur)
- 7 Taufen, 2 Konfirmationen, 2 Hochzeiten,
- Konfirmationsunterricht 1./2./3. Gym./Sek./Real mit 4 SchülerInnen
- Tschernobylkinder-Aktion
- Ausstellung der Friedensbibliothek Berlin im AUA VIVA anlässlich der Heiligsprechung von Mutter Teresa
- Kirchenmusikalische Arbeit mit Kindern und Erwachsenen lt. Bericht von Regina Wilms
- Neuzuzügerkontakte, Seelsorge- und Beratungsgespräche

### **Aktivitäten in der Stiftung Tür auf - mo vinavon**

#### **STIFTUNGSRAT:**

- strategische Planung und Gesamtleitung der Arbeit der Stiftung im Präsidium des Stiftungsrates und in den Projekten:

#### **CAMPS CADI:**

- 1 Woche Kinderlager in Schönenberg ZH
- 1 Woche Jugendlager in München D

#### **ARENA:**

- Projekt „Aufgabenhilfe für Schülerinnen und Schüler durch Seniorinnen und Senioren in der Cadi“

#### **GIUVNETGNA CADI:**

- Mitarbeit in der Jugendarbeitskommission als Delegierter des Stiftungsrates
- Beratung und Supervision der Jugendarbeiterin
- Arbeitsplanung (Projekte, Veranstaltungen, Weiterbildung, Jugendtreffs)

#### **MBARA OZIOMA:**

- Projektreise nach Umunumo zur Supervision der bestehenden und Beratung neuer Projekte
- BMZ-Förderung zum Bau der 2. Etappe der Berufsschule und Ausführung
- Projektwerbung und Fundraising im Förderverein MBARA OZIOMA

#### **LUMPAZI:**

- Anstellungen und Personalführung
- Raumerweiterung der KiTa und neuer Mietvertrag mit der Somedia

- Leistungsvertrag mit der Gemeinde Disentis zur Führung der schuler-gänzenden Tagesstruktur für Kindergarten- und Primarschulkinder

## **Tätigkeiten des Pfarrers neben der Kirchgemeinde- und Stiftungsarbeit**

- Kirchenrat der Ev.-ref. Landeskirche GR im Departement Bildung  
Legislatur 2017 - 2020

## **Liebe Mitglieder unserer Kirchgemeinde**



500 Jahre Reformation – im Herbst begannen europaweit die vielfältigen Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum. Welche Wirkung die Reformation auf unsere heutige Zeit und Gesellschaft hat, war das Thema einiger Gesprächsabende im AUA VIVA. Eine abschliessende Stadtführung auf den Spuren der Reformation in der europäischen Reformationsstadt Ilanz gab erhellende Einblicke in die Bündner Geschichte. Auf der Kirchgemeindeversammlung im Mai stellte der Vorstand die Ergebnisse seiner 2-jährigen Arbeit am Leitbild der Kirchgemeinde vor. Die Beschreibung der 5 Leitbegriffe Identität, Begegnung, Offenheit, Ökumene und AUA VIVA stiess auf einhellige Zustimmung. In mehreren Kreativ-Workshops ‚Vom Wort zum Bild‘ werden diese nun in ‚Form‘ gebracht und im Gemeindezentrum präsentiert.

Neben den Gottesdiensten bilden die musikalischen Angebote einen Arbeitsschwerpunkt. Auch nach der Reduktion des Anstellungsumfangs unserer Kantarin Regina Wilms bleiben Singkreis und Kammermusikreis, Flötengruppe und musikalische Früherziehung für Kinder weiterhin im Programm. Am Theaterprojekt der Kinder im Advent waren alle Besucherinnen und Besucher zum improvisierten Mitspielen aufgefordert, was einen abwechslungsreichen und spannenden Spielabend ergab.



Am Theaterprojekt der Kinder im Advent waren alle Besucherinnen und Besucher zum improvisierten Mitspielen aufgefordert, was einen abwechslungsreichen und spannenden Spielabend ergab.

Am Theaterprojekt der Kinder im Advent waren alle Besucherinnen und Besucher zum improvisierten Mitspielen aufgefordert, was einen abwechslungsreichen und spannenden Spielabend ergab.

Ein besonderer Höhepunkt war wie immer der ökumenische Berggottesdienst auf Caischavedra. Sur Georg Changeth und Pfr. Roland Just feierten zusammen mit der zahlreichen Gemeinde und der Disentiser Musikerin Ursina Giger.

Zusammen mit der Pleiv S. Gions und dem Center d'Agricoltura startete im September die Zusammenarbeit mit dem TRZ Bellavista. Zur Unterstützung der Integration der Asylsuchenden erteilen viele Freiwillige Deutschunterricht, organisieren Begegnungscafés und Kulturfilmveranstaltungen.

Mit einem herzlichen Dank für ihr Engagement verabschiedete die Gemeindeversammlung Silvia Berther aus dem Vorstand und wählte Yvette Riesen als ihre Nachfolgerin.

### Fundaziun ecumena «Tür auf – mo vinavon»

Als reformierter Kirchgemeinde in der Diaspora liegt uns die offene und konstruktive Zusammenarbeit mit den kath. Gemeinden in der Cadi am Herzen. Hauptsächlich geschieht dies im Rahmen der Projekte der Stiftung Tür auf – mo vinavon.

Die Canorta d'affons LUMPAZI erhöhte die Anzahl Betreuungsplätze auf 18 und erhielt dafür die kantonale Betriebsbewilligung. Auf Anfrage der Gemeinde Disentis übernahm die KiTa 2015 auch die Betreuung von



Kindergarten- und Primarschulkindern im Rahmen der schulergänzenden Tagesstruktur und schloss darüber mit der Gemeinde einen Leistungsvertrag ab. Der dadurch erforderlich gewordene erweiterte Raumbedarf konnte mit einem neuen und erweiterten Mietvertrag mit der Somedia gedeckt werden. Beim Um- und Ausbau der neuen Räume halfen viele freiwillige Hände.

Die Jugendarbeit der GIUVNETGNA CADI verlief in den locals da giuvenetgna und vielen verschiedenen Projekten erfolgreich. In der Jugendarbeitskommission wechselte die Leitung von Madlen Deflorin zu Robert Candinas. Den Gemeindedelegierten, unserer Jugendarbeiterin Gabi Cabalzar und der Sekretärin Olivia Pfister ist für ihre engagierte Arbeit zu danken.

Im Rahmen der Partnerschaft für Entwicklung im Süden Nigerias MBARA OZIOMA wurde die zweite Etappe des Baus der Berufsschule für Holz- und Metallbearbeitung und Elektrotechnik abgeschlossen. Mit einem grösseren Schulgebäude für den Theorieunterricht und der Ausbildungswerkstatt für Metall- und Elektrotechnik wird die Schule ab dem Schuljahr 2016/17 sukzessive mehr Auszubildende aufnehmen können bis zum Vollbetrieb mit 270 Lehrlingen in 3 Ausbildungsjahren. Im August fand das Audit durch die NBTE, die staatliche Behörde für technische Berufsbildung, statt, was zur staatlichen Anerkennung der an der Schule möglichen Berufsabschlüsse (National Diploma – vergleichbar Berufsmatura, National Certificate – vergleichbar Eidge-



nössischer Fachausweis) führte. Seit Herbst ist nun die dritte und letzte Phase des Schulbaus mit einem Lehrlingswohnheim und einer Schulküche mit Speisesaal/Aula in Vorbereitung.

Vom erfolgreichen Verlauf aller anderen Projekte konnten wir uns auf der Projektreise im Februar vor Ort überzeugen. Die Mühlenbetriebe der landwirtschaftlichen Frauengenossenschaft erfreuen sich ob der guten Verarbeitungs- und Produktqualität weit herum wachsender Beliebtheit. Die Jugendarbeit mit ihren vielen verschiedenen Themengruppen (Musik, Tanz, Computer, Theater, Film, Sport etc.) wächst von Jahr zu Jahr und ist inzwischen in die öffentlichen Schulen der Region integriert.

Während des Aufenthalts von Ozioma Nwachukwu in der Schweiz organisierte der Förderverein Begegnungen und Veranstaltungen im Unterstützer-Netzwerk von Gruppen, Kirchgemeinden und Vereinen in CH, D und A. Die GV des Fördervereins fand Ende August in Inwil statt.

Die CAMPS CADI setzten ihre Arbeit im gewohnten Rahmen fort. Das Primarschullager fand in Schönenberg ZH statt und die Oberstufe verbrachte in den Herbstferien eine ereignisreiche Woche in München.

Zum Schluss sei unserem Kirchgemeindevorstand, den Mitarbeitenden und den über 100 Freiwilligen in den verschiedenen Arbeitsgruppen und Projekten der Stiftung von Herzen für ihr grosses Engagement und die gute Zusammenarbeit in einem offenen und konstruktiven Klima gedankt. Ebenso sei auch den vielen Spendern und Sponsoren der Stiftungsarbeit gedankt, ohne deren Beitrag diese Arbeit nicht möglich wäre. Besonders hervorzuheben sind die grossen Beiträge der Gemeinden und Kirchgemeinden in der Cadi und der Evangelisch-reformierten und der Katholischen Landeskirche GR.

Roland Just

## **Jahresbericht Kantorei AUA VIVA**

Ein kleiner Rückblick auf das vergangene Jahr 2016:

Am 08.03.2016 feierten wir wie üblich einen Taizé-Gottesdienst in Vorbereitung auf die Kar- und Ostertage.

Am Sonntag 12.06., beim ‚Musik-Brunch‘ nach dem Familiengottesdienst, spielten der Flöten- und der Kammermusikkreis auf mit flotten und beschwingten Weisen.

Der Flötenkreis probte fleissig für einen Musiknachmittag in der Casa S. Giusep in Cumpadials am 20.06. Wie es der Zufall wollte, las am gleichen Nachmittag die Buchautorin Cornelia Vinzenz aus ihrem Buch „Nus savevan da nuot auter“, und so wurde es ein Nachmittag mit



Lesung, Musikhören und gemeinsamem Singen, den die Bewohner lebhaft und interessiert verfolgten. Da die Autorin von der Kombination ihrer Lesung mit unserer Musik sehr angetan war, fragte sie uns an, ob wir ihre Lesung am 10.12. in der Casa

S. Martin musikalisch begleiten könnten. Die Frauen vom Flötenkreis sagten gerne zu, und so spielten wir dann im Dezember auch in Trun auf.

Im Sommer wurde am 29.07. ein ‚Offener Singtag Spirituals und Gospels‘ im AUA VIVA angeboten. 16 Teilnehmende aller Alterstufen von nah und fern, gar von Zizers und St. Gallen, meldeten sich an. Neben den intensiven Gesangsproben mit rassigen Gesängen liessen uns Körperübungen, zum Z‘Mittag eine feine Minestrone, reger Austausch und super tolles Wetter einen schönen und lässigen gemeinsamen Singtag erleben!

Am 30. August besuchte uns die Kinder- und Jugendkantorei Fürstenwalde/Spree auf ihrer Schweiz-Tournee im AUA VIVA und gab einen Konzertabend. Mit viel jugendlichem Elan waren die jungen Leute bei der Sache, obwohl die Zahl von uns Zuhörenden eher spärlich war. Hut ab



vor dem dichten Konzertprogramm des Chores, und das bei so hohen sommerlichen Temperaturen! Sehr schön war, dass viele der Zuhörenden, nämlich die vom Singkreis, am Schluss in das Lied ‚Alta trinita beata‘, welches der Chor beim Auszug anstimmte, einstimmen konnten.





Der Berggottesdienst am 04.09. wurde musikalisch von der Solistin Ursina Giger gestaltet. Es war ein sehr schönes und einmaliges Erlebnis, diese talentierte Sängerin hier aus Disentis dort oben in Caischavedra über dem Tal singen zu hören. Und schön, dass Ursina inmitten ihrer Studioarbeit diesen Termin für uns realisieren konnte! Die Terrasse war gut gefüllt, und das Wetter hat sich den Tag über wirklich gut gehalten, sodass doch auch viele Besucher den Heimweg per pedes in Angriff nehmen konnten.

Unser ‚Kammermusikkreis AUA VIVA‘ übernahm am 05.11. wieder die musikalische Gestaltung der ‚Gedenkfeier für die Verstorbenen des Jahres‘

im Regionalspital Ilanz AG. Es war eine würdige und eindrückliche Feier, und viele Teilnehmende bedankten sich nachher für die schöne Musik.

Im Advent am 11.12. fand ein besinnlicher Taizé-Gottesdienst im AUA VIVA statt, in Vorbereitung auf das Weihnachtsfest.

Am 4. Adventssonntag 18.12. ging das jährliche Weihnachtsspiel ‚über die Bühne‘, mit beherzten jungen Schauspieltalenten und viel Musik. Es war wieder einmal ein lebhaftes Event, welches alle Zuschauenden begeisterte.

Ja, es war wieder viel Musik ‚in der Luft‘ in unserem Gemeindezentrum AUA VIVA: in den Musikkreisen flötend, singend und instrumental, beim wöchentlichen ‚Singen mit den Kleinen‘ und bei den musizierenden Kindern aus unserer Kirchgemeinde.

Regina Wilms

## Evang.-ref. Kirchgemeinde der Cadi Rechnung 2016

	Rechnung 2016		Voranschlag 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>KIRCHE</b>	<b>253'942.88</b>	<b>54'923.05</b>	<b>294'100.00</b>	<b>62'800.00</b>
<b>Saldo</b>		<b>199'019.83</b>		<b>231'300.00</b>
<b>Kirchgemeinde</b>	<b>35'942.28</b>	<b>18'212.40</b>	<b>41'450.00</b>	<b>24'100.00</b>
<b>Saldo</b>		<b>17'729.88</b>		<b>17'350.00</b>
Gehälter Behörden /Kommissionen	5'570.00		7'000.00	
Gehälter Verwaltungspersonal	1'301.40		2'000.00	
Sozialversicherungsbeiträge	109.70		200.00	
Unfall-/Krankenversicherung	5.65		50.00	
Übriger Personalaufwand	4'113.20		2'500.00	
Büromaterial, Drucksachen	4'481.98		3'500.00	
Fachliteratur/Zeitschriften	842.65		1'000.00	
Anschaffung			2'000.00	
Mobiliar,Maschinen,Fahrzeuge				
Verbrauchsmaterial	59.95		100.00	
Unterhalt	445.70		2'500.00	
Mobiliar,Maschinen,Fahrzeuge				
Spesenentschädigungen	621.40		800.00	
Versicherungsprämien ohne	2'831.80		2'800.00	
Personalversicherungen				
Telefon, Porti, PC-/Bankspesen	2'516.15		3'000.00	
Übriger Unterhalt durch Dritte	2'262.40		3'000.00	
Kinder- und Jugendarbeit	2'000.00		3'000.00	
Übriger Sachaufwand	1'223.25		2'000.00	
Baurechtzins an Gemeinde	4'709.95		5'000.00	
Steuereinzugsprovisionen	2'847.10		1'000.00	
Rückerstattung (Kirchenrat)		18'212.40		24'000.00
Rückerstattung Lagerbeitrag				100.00
<b>Seelsorge und Gottesdienst</b>	<b>193'048.60</b>	<b>16'634.65</b>	<b>220'200.00</b>	<b>18'800.00</b>
<b>Saldo</b>		<b>176'413.95</b>		<b>201'400.00</b>
Gehälter PfarrerInnen	105'833.85		110'000.00	
Kirchenmusik/Chorleitung/	45'114.75		64'000.00	
Sozialdiakonie Administration				
Sozialversicherungsbeiträge	12'006.75		14'000.00	
Personalversicherungsbeiträge	19'761.10		20'000.00	
Unfall-/Krankenversicherung	1'874.45		2'300.00	
Anschaffung neuer Instrumente			500.00	
Verbrauchsmaterial			200.00	
Unterhalt Instrumente			200.00	
Spesenentschädigungen	7'912.50		8'000.00	
Dienstleistungen Dritter	200.20		500.00	
Übriger Sachaufwand	345.00		500.00	
Rückerstattung Treueprämie		14'157.35		15'000.00

Rückerstattung Stiftung		1'800.00		1'800.00
Aufwandentschädigung		677.30		2'000.00
Musikunterricht				
<b>Kirchliche Veranstaltungen</b>	<b>2'130.30</b>		<b>5'200.00</b>	
<b>Saldo</b>		<b>2'130.30</b>		<b>5'200.00</b>
Honorare	250.00		200.00	
Übriger Sachaufwand	4'880.30		5'000.00	
Gemeindebilden	-3'000.00			
Kollekten/Spenden				
<b>Kirchliche Liegenschaften</b>	<b>22'821.70</b>	<b>20'076.00</b>	<b>27'250.00</b>	<b>19'900.00</b>
<b>Saldo</b>		<b>2'745.70</b>		<b>7'350.00</b>
Gehälter Abwart/Messmer	9'395.90		10'000.00	
Sozialversicherungsbeiträge	742.40		800.00	
Unfall-/Krankenversicherung	39.20		50.00	
übriger Personalaufwand	69.00		100.00	
Wasser, Energie, Heizmaterial	9'051.15		8'000.00	
Baulicher Unterhalt	2'982.20		5'000.00	
Unterhalt Mobiliar, Geräte	541.85		3'000.00	
Spesenentschädigungen			300.00	
Miet-, Pacht-, Baurechtzinsen		13'516.80		13'500.00
Benützungsgebühren		3'180.00		3'000.00
Rückerstattungen Nebenkosten		3'379.20		3'400.00
<b>SOZIALE WOHLFAHRT</b>	<b>2'834.30</b>		<b>2'500.00</b>	<b>30.00</b>
<b>Saldo</b>		<b>2'834.30</b>		<b>2'470.00</b>
<b>Beiträge und Hilfsaktionen</b>	<b>2'834.30</b>		<b>2'500.00</b>	<b>30.00</b>
<b>Saldo</b>		<b>2'834.30</b>		<b>2'470.00</b>
Beiträge an gemeinnützige Inst.	834.30		500.00	
Übrige Beiträge und Vergabungen	2'000.00		2'000.00	
Kollekten				30.00
<b>FINANZWESEN</b>	<b>53'159.52</b>	<b>255'013.65</b>	<b>30'000.00</b>	<b>243'100.00</b>
<b>Saldo</b>	<b>201'854.13</b>		<b>213'100.00</b>	
<b>Kirchensteuern</b>	<b>33'429.35</b>	<b>206'148.10</b>	<b>30'000.00</b>	<b>183'000.00</b>
<b>Saldo</b>	<b>172'718.75</b>		<b>153'000.00</b>	
Kantonale Ausgleichssteuern	33'429.35		30'000.00	
Kirchgemeindesteuern		204'802.70		180'000.00
Quellensteuern		1'345.40		3'000.00
<b>Finanzausgleich</b>		<b>48'851.70</b>		<b>60'000.00</b>
<b>Saldo</b>	<b>48'851.70</b>		<b>60'000.00</b>	

Finanzausgleich KEK		48'851.70		60'000.00
<b>Zinsen</b>		<b>13.85</b>		<b>100.00</b>
<b>Saldo</b>	<b>13.85</b>		<b>100.00</b>	
Zinserträge flüssige Mittel		13.85		100.00
<b>Abschluss</b>	<b>19'730.17</b>			
<b>Saldo</b>		<b>19'730.17</b>		
Rechnungsergebnis (Vorschlag)	19'730.17			
<b>Total Aufwand</b>	<b>309'936.70</b>		<b>326'600.00</b>	
<b>Total Ertrag</b>		<b>309'936.70</b>		<b>305'930.00</b>
<b>Aufwandüberschuss</b>				<b>20'670.00</b>

## Evang.-ref. Kirchgemeinde der Cadi Bilanz 2016

	Bestand am 01.01.16	Bestand am 31.12.16
<b>A K T I V E N</b>	<b>92'095.36</b>	<b>113'598.03</b>
Flüssige Mittel	6'439.98	12'509.85
Guthaben	60'300.80	137.70
Anlagen	25'353.58	28'005.78
Transitorische Aktiven		72'943.70
Sachgüter	1	1
<b>P A S S I V E N</b>	<b>92'095.36</b>	<b>113'598.03</b>
Laufende Verpflichtungen	4'168.95	
Transitorische Passiven		5'941.45
Eigenkapital	87'926.41	107'656.58
<b>Gesamtaktiven</b>	<b>92'095.36</b>	<b>113'598.03</b>
<b>Gesamtpassiven</b>	<b>92'095.36</b>	<b>113'598.03</b>

7180 Disentis/Mustér, 31.03.2017

Kassierin: Susanne Strupler

**Jahresbericht  
der Ev.-ref.  
Kirchgemeinde  
der Cadi  
hrsg. vom Vorstand  
Red. Roland Just  
Via Raveras 25  
7180 Disentis  
Tel +41 81 947 44 10  
info@auaviva-cadi.ch  
www.auaviva-cadi.ch**